

3.5-7811 Europa und Außen

Antragsteller*in: Alke Elisabeth Voß (KV Kiel)

Text

Von Zeile 7810 bis 7817:

Als Teil Nordeuropas wirken sich die Entwicklungen im Ostseeraum, im Nordatlantik und in der Arktis unmittelbar auf Schleswig-Holstein aus – besonders auf unsere Sicherheit, unsere Wirtschaft und den Klimaschutz. Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine und die zunehmenden hybriden Bedrohungen haben die sicherheitspolitische Lage im Ostseeraum grundlegend verändert.

Dadurch hat sich auch der Blick auf die Ausrüstung und Lage der Bundeswehr-Standorte verändert. Die Einführung der neuen Wehrpflicht und die damit massiv steigenden Bedarfe an Raum und Ausrüstung der Bundeswehr werden wir kritisch begleiten. Für Unternehmen und Standorte können sich aus den Investitionen und neuen Infrastrukturen Chancen ergeben. Das gilt aber nicht uneingeschränkt. Dual-use ist für uns nicht per se ein Gewinn für alle Seiten, sondern muss auch heute einer differenzierten Betrachtung standhalten.

Die neue sicherheitspolitische Lage wird zu erheblichen infrastrukturellen Entwicklungen und Flächenverbräuchen führen. Eingriffe in Natur und Umwelt wollen wir möglichst gering halten. Wo sie nicht zu vermeiden sind, werden wir jederzeit für einen angemessenen Ausgleich sorgen.

~~Als Teil Nordeuropas wirken sich die Entwicklungen im Ostseeraum, im Nordatlantik und in der Arktis unmittelbar auf Schleswig-Holstein aus – besonders auf unsere Sicherheit, unsere Wirtschaft und den Klimaschutz. Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine und die zunehmenden hybriden Bedrohungen haben die sicherheitspolitische Lage im Ostseeraum grundlegend verändert.~~ Gemeinsam mit unseren baltischen, skandinavischen und polnischen Partner*innen übernehmen wir Verantwortung für Frieden, Freiheit und Sicherheit

Antrag in leichter oder einfacher Sprache

Ändern in:

Begründung

Die Auswirkungen des sogenannten Aufwuchses der Bundeswehr sind an vielen Standorten bereits deutlich spürbar. Wir müssen neben der verteidigungspolitischen Verantwortung immer auch die Auswirkungen auf Menschen, Umwelt und Wirtschaft mitdenken und sinnvoll abwägen.

Unterstützer*innen

Henning Rabe (KV Kiel); Susanne Hilbrecht (KV Dithmarschen); Sebastian Heilmann (KV Kiel); Tobias Goldschmidt (KV Plön); Silke Backsen (KV Nordfriesland); Finn-Pascal Pridat (KV Kiel); Fabian Faller (KV Kiel); René Körber (KV Kiel); Christian Saftig (KV Kiel); Jessica Leutert (KV Kiel); Silke Schiller-Tobies (KV Kiel); Andreas Bartelt (KV Segeberg)